Vergleich zweier Aktionen zur Raucherentwöhnung bei Auszubildenden in einem Großbetrieb

M. Busch

(eingegangen am 08. 10. 2004, angenommen am 19. 11. 2004)

Comparison of two programmes to help apprentices of a large corporation stop smoking

Abstract: Promoting the health of company employees is one of the fundamental tasks of occupational medicine. At Daimler Chrysler's Untertürkheim site in Stuttgart, Germany, 600 first-year and second-year apprentices undergoing technical vocational training formed the target group for programmes to stop smoking in 2002 and 2003. In 2002, 22 % of the apprentices took part in the first campaign, „Smoke-free 2002“. The smoking abstinence rate of the participants was 11 % after 18 months. In 2003, the company offered a group intervention programme to stop smoking („Smoke-free in 10 steps“). Only 2 % of the smoking apprentices accepted this offer. 6 months after the end of the programme no participant of this group was still abstinent. Therefore, for apprentices, a mass-media campaign with intensive coordinated support from the corporation is preferable to group intervention.

Keywords: apprentices – stop smoking – mass-media campaign – Smoke-free 2002 – group intervention

Zusammenfassung: Die betriebliche Gesundheitsförderung ist eine der wesentlichen Aufgaben der Arbeitsmedizin. 600 Auszubildende des ersten und zweiten Lehrjahres der technischen Berufsausbildung bei der DaimlerChrysler AG in Stuttgart-Untertürkheim waren in den Jahren 2002 und 2003 Zielgruppe von Raucherentwöhnungsmaßnahmen. In einer ersten Aktion im Jahr 2002 nahmen 22 % der rauchenden Auszubildenden an der Kampagne „Rauchfrei 2002“ teil. Die Abstinenzrate unter den Teilnehmern betrug nach 18 Monaten 11 %. In einer zweiten Aktion im Jahr 2003 wurde eine Raucherentwöhnung in Form einer Gruppenintervention („Rauchfrei in 10 Schritten“) angeboten. Dieses Angebot nahmen nur 2 % der rauchenden Auszubildenden an. Kein Teilnehmer dieser zweiten Gruppe war 6 Monate nach Ende der Maßnahme noch abstinent. Deshalb sollte bei Auszubildenden eine massenmediale Kampagne mit intensiver koordinierter betrieblicher Unterstützung gegenüber einer Gruppenintervention bevorzugt werden.

Schlüsselwörter: Auszubildende – Raucherentwöhnung – massenmediale Kampagne – Rauchfrei 2002 – Gruppenintervention

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 40 (2005) 70–73